



eschenbach

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Eschenbach SG

aktuell



Schweizer Pässe 1915 bis heute

Ab in den Süden... aber nur mit einem gültigen Ausweis

Die Sommerferien stehen wieder vor der Tür und angesichts des bis anhin eher mässigen Wetters, werden viele von Ihnen ins Ausland reisen. Haben Sie die Gültigkeit Ihres Ausweises überprüft? Ein Blick auf das Ablaufdatum lohnt sich und erspart Ihnen mühsamen Ärger sowie Wartezeiten an Passkontrollen und Grenzübergängen.

Der Andrang bei den Ausweisstellen ist vor den Sommerferien jeweils gross,

weshalb es sich lohnt, sich frühzeitig darum zu kümmern. So vermeiden Sie lange Wartezeiten und können auf Ihrer „Ferien-To-Do-Liste“ schon mal einen Punkt abhaken.

Identitätskarte (ID)

Identitätskarten können Sie direkt beim Einwohneramt beantragen. Dazu müssen Sie persönlich vorbeikommen und folgende Unterlagen mitnehmen:

- ein aktuelles Passfoto (Ausweisfotos können für CHF 15 auch direkt bei der Einwohnerkontrolle angefertigt werden)
- die alte ID (wenn vorhanden)
- bei Verlust die Verlustanzeige der Polizei

Pass / Kombi "Pass & ID"

Für einen (biometrischen) Pass beziehungsweise ein Kombi "Pass & ID" müssen Sie zwingend persönlich bei der kantonalen Ausweisstelle in



Wann darf ich mähen?

Seite 3



Neues Leitbild

ab Seite 9



Energiespartipp

Seite 19

Sommerlieder



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

So jetzt ist aber genug! Genug von guten Wetterwünschen, Hoffnungen auf einen sonnigen Sommer oder wenigstens ein paar trockenen Tagen. Jetzt kommt sowieso die Ferienzeit und da gibt es nur noch eine Devise nach dem Lied: „Ab in den Süden, der Sonne hinterher, ey joh, was geht“. Oder dann „eine Sommernacht und roter Wein“, vielleicht „eine Sommernacht in Rom“, eine „Sommerliebe“ oder eine leichte Brise „Sommerwind“. So verlockend heissen die Liedertitel verschiedener Interpreten, welche Lust auf Sonne und Wärme versprühen.

Vielleicht müssen wir wirklich weit verreisen, damit wir am Ende der Ferien sagen können: „Guten Morgen schönes Wetter“, „guten Morgen Sonnenschein“. Dorthin wo ich danach erzählen kann „Ich hab mit dir das Meer entdeckt“ und „ich hab' noch Sand in den Schuh'n aus Hawaii“. „Die Sonne

kommt immer wieder“, meint der „Puppenspieler von Mexico“ und bestätigt vielleicht auch „der Mann im Mond“. Dass „die rote Sonne von Barbados“ ganz „heissen Sand“ und einen „heissen Sommer“ verspricht, ist förmlich zu fühlen.

Ach, eigentlich möchte ich einfach wieder einmal am Morgen aufstehen können und feststellen „die Sonne geht auf“. Und falls der Sommer doch noch länger auf sich warten lässt, gebe ich allen einen Tipp, dann wenigstens „hab' Sonne im Herzen“. Ich wünsche Ihnen frohe Sommerferien, die verdiente Erholung und „gute Reise, schöne Reise“ in den Süden oder sonstwo auf der Welt, wo einfach die Sonne scheint.

Josef Blöchlinger, Gemeindepäsident

St. Gallen vorsprechen. Bitte vereinbaren Sie vorgängig einen Termin unter www.schweizerpass.ch oder telefonisch unter der Nummer 058 229 36 31. Zu diesem Termin erscheinen Sie mit Ihren bisherigen Ausweisen (Pass/ID) oder wenn nicht mehr vorhanden mit einem anderen amtlichen Ausweis. Vor Ort werden ein biometrisches Foto sowie Fingerabdrücke erstellt.

Minderjährige oder Bevormundete müssen vom gesetzlichen Vertreter begleitet werden.

Wichtig: Die neuen Ausweise müssen gleich vor Ort bezahlt werden. Die alten Ausweise sind mitzubringen, da diese annulliert werden müssen. Verlorene Ausweise müssen bei der Polizei gemeldet werden, worauf Sie eine Verlustanzeige erhalten. Diese Verlustanzeige müssen Sie bei der Beantragung von neuen Ausweisen vorlegen.

Die Lieferfrist für die neuen Ausweise beträgt maximal 15 Arbeitstage.

In diesem Sinne – SCHÖNE FERIEEN!

Gebühren und Gültigkeiten

Ausweis		Preis	Gültigkeit
ID	Erwachsene	CHF 70	10 Jahre
	Kinder	CHF 35	5 Jahre
Pass	Erwachsene	CHF 145	10 Jahre
	Erwachsene KOMBI "Pass & ID"	CHF 158	10 Jahre
	Kinder	CHF 65	5 Jahre
	Kinder KOMBI "Pass & ID"	CHF 78	5 Jahre

IMPRESSUM

Eschenbach aktuell



1. Jahrgang · 5. Juli 2013

Herausgeberin

Gemeinde Eschenbach SG

Auflage

ca. 4'000 Exemplare

Redaktion/Zuschriften/Anregungen

Eschenbach aktuell
Gemeinderatskanzlei
Rosa Sciacca Gübeli
Rickenstrasse 12
8733 Eschenbach

Inserate und Beilagen

info@eschenbach.ch
055 286 15 52

Druck

Rüegg Druck GmbH, Eschenbach

Erscheinung / Annahmeschluss*

Nr. 11/2013: 26. Juli (*1706.)
Nr. 12/2013: 16. August (*0708.)
Nr. 13/2013: 6. September (*28.08.)
Nr. 14/2013: 27. September (*18.09.)
Nr. 15/2013: 18. Oktober (*09.10.)
Nr. 16/2013: 8. November (*30.10.)
Nr. 17/2013: 29. November (*20.11.)
Nr. 18/2013: 11. Dezember (*11.12.)



Mähen oder nicht mähen, das ist hier die Frage

Die Tage werden zwar wieder kürzer, das hält die Natur aber nicht davon ab, weiter zu wachsen und zu blühen. Der Rasen wächst beim aktuellen Regen-Sonne-Mix rasant und muss häufig gemäht werden. Wann können Sie das machen, ohne den Nachbarn zu stören?

Die Gemeinde Eschenbach verfügt über kein Reglement, worin die Ruhezeit während den Mittagstunden oder die Nachtruhe offiziell regelt. Dennoch gelten auch in Eschenbach gewisse Spielregeln, die das Gemeindeleben angenehmer machen.

Ruhezeiten

Gestützt auf die bestehenden Bestimmungen der eidgenössischen Lärmschutzverordnung gelten die Ruhezeiten, die Sie aus der untenstehenden Infobox entnehmen können.

Während dieser Ruhezeiten soll auf Lärm verursachende Arbeiten, wie Rasenmähen und Ähnliches, verzichtet werden.

Ruhezeiten und Nachtruhe

Mittagsruhe	12 bis 13.30 Uhr
Abendruhe	20 bis 22 Uhr
Nachtruhe	22 bis 6 Uhr

Friedhofplanung Eschenbach

Die in Auftrag gegebene Raumplanung, um den Platzbedarf auf den Gemeindefriedhöfen in Eschenbach, St. Gallenkappel, Goldingen und Walde abzuklären, ist erfolgt. Während sich bei den Friedhöfen St. Gallenkappel, Goldingen und Walde keine Planung aufdrängt, ist beim Friedhof Eschenbach eine solche unumgänglich.

Die Sterblichkeitsziffer beläuft sich durchschnittlich auf jährlich 62. Dies bei einer Einwohnerzahl von rund 6'500 Einwohnern für den Gemeindeteil Eschenbach.

Aus dem errechneten Bedarf pro Jahr und unter Berücksichtigung der Ruhefristen und der jeweils benötigten Zeit für den Rückbau resultiert ein Gesamtbedarf von 770 Grabfeldern für den Friedhof Eschenbach. Die neue Planung sieht 830 Grabfelder vor.

Mit vier neuen Urnenwänden à je 40 Plätzen, stehen 160 neue Urnenwandgräber zur Verfügung.

Die Bauarbeiten sollen so rasch wie möglich gestartet werden.

Gesetzlich vorgeschriebene Grabesruhe

Urnengräber	10 Jahre
Erdbestattungen	20 Jahre
Urnenwände	10 Jahre
Gemeinschaftsgräber	10 Jahre
Kindergräber	15 Jahre

Planverfahren Verkehrsberuhigungsmassnahmen Mythenstrasse

Im Eschenbach aktuell Nr. 8 vom 24. Mai 2013 informierten wir über die Realisierung der Verkehrsberuhigungsmassnahmen an der Mythenstrasse in Eschenbach. Damit musste zugewartet werden, bis auch die zweite Bauetappe abgeschlossen ist.

Das Planverfahren nach Artikel 39 ff. des Strassengesetzes kann nun durchgeführt werden. Die öffentliche Auflage findet vom 8. Juli bis zum 6. August statt. Weitere Informationen auf Seite 15 dieses Hefts.

Erschliessungsprojekt und Teilstrassenplan Bühlistrasse

Die neue Erschliessungsstrasse „Bühlistrasse“ dient der Erschliessung weiterer Wohnbauten und soll offen sein für den Mofahrer- und Mopedverkehr. Auf Verkehrsberuhigungsmassnahmen kann aufgrund der geringen Strassenlänge, der Topografie sowie der vorgesehenen Überbauung verzichtet werden.

Das Planverfahren nach Artikel 39 ff. des Strassengesetzes kann nun durchgeführt werden. Die öffentliche Auflage findet vom 8. Juli bis zum 6. August statt. Weitere Informationen auf Seite 8 dieses Hefts.

Arbeitsvergaben

Flachdachsanieierung Schulhaus Goldingen

Beim Schulhaus Goldingen ist bei den Garagen und beim Kindergarten das Flachdach zu sanieren. Gestützt auf die gesetzlichen Vorschriften über das öffentliche Beschaffungswesen wurden diverse Offerte eingeholt. Die Arbeiten wurden der Firma Riget AG aus vergeben, die das wirtschaftlich günstigste Angebot eingereicht hat. Die Arbeiten werden während den Sommerferien ausgeführt.

Ordentlicher Strassenunterhalt 2013

In diesem Jahr waren erstmals die Unterhaltsarbeiten der Gemeindestrassen für das gesamte neue Gemeindegebiet zu vergeben. Aufgrund der auf diversen Begehungen ermittelten Schwerpunkte wurde die Ausschreibung vorgenommen.

Die Firma De Zanet AG aus Uznach hat das wirtschaftlich günstigste Angebot unterbreitet und wird mit der Ausführung der Arbeiten betraut.

Neubau Reservoir Schlossbüel, Goldingen

Nachdem an vergangenen Gemeinderatssitzungen bereits einige andere Arbeiten für dieses Projekt vergeben wurden, folgen hier noch die Schlosserarbeiten sowie diverse kleinere Aufträge.

- Schlosserarbeiten: Gübeli Tor- und Metallbau AG, Goldingen
- Drucktüren: Romag aquacare AG, Dürdingen
- Be-/Entlüftung: Tecnofil AG Filtertechnik, Gränichen
- Adsorptionsluftentfeuchter: Krüger + Co. AG, Degersheim

Selbstverständlich wurde auch bei diesen Arbeitsvergaben nach Wirtschaftlichkeit der Offerten entschieden.

Erfolgreiches Turnfest

Das 75. Eidgenössische Turnfest in Biel war für die einheimischen Turner ein voller Erfolg. Die zwei Unwetter, die mehr als 80 Verletzte gefordert hatten, konnten den Teilnehmenden die Freude nicht nehmen.

Die Turnvereine Eschenbach und Goldingen kamen mit glanzvollen Leistungen vom eidgenössischen Turnfest zurück. Allen voran Patrick Bächtiger vom TV Eschenbach, der als Sieger im Sechskampf mit dem Eichenlaub auf dem Kopf zurück kehrte.

Trotz der "zwei Gesichter" des Festes, wie vom OK-Präsidenten Hans Stöckli festgehalten wurde, war das Turnfest ein gelungener Anlass. Die OK-Mitglieder lobten einhellig die grosse Solidarität der Athleten nach den beiden Unwettern.

WASSERUHRENABLESUNG ORTSTEILE GOLDINGEN & ST. GALLENKAPPEL



Von anfangs Juli bis anfangs September 2013 werden in den Ortsteilen Goldingen und St. Gallenkappel die Wasserzähler durch das Werkdienst-Personal abgelesen.

Im Ortsteil Eschenbach wurden wie bis anhin die Selbstablesekarten verschickt, welche in Zukunft auch in allen anderen Ortsteilen eingesetzt werden.

Selbstverständlich werden periodisch auch nach Einführung der Selbstablesekarten manuelle Zählerablesungen durch das Werkdienst-Personal durchgeführt.

WASSERVERSORGUNG ESCHENBACH

Rapperswilerstrasse 20, 8733 Eschenbach,
Telefon: 055 282 38 09, Pikett: 055 282 49 80

IHR ZÜGEL - TEAM

CH & EURO Umzüge, Transporte
Möbellift Möbellager Entsorgungen Packmaterial

Paul Müller, Laupen
Bergstr. 3

8735 St. Gallenkappel

Tel. Nr. 055 246 33 05, Mobil 079 419 49 43

web: pm-moebellager.ch, mail: pm-umzuege@gmx.ch



Kurzmitteilungen aus dem Gemeinderat

Sofortmassnahmen auf der Strecke Goldingen-Hintergoldingen

Auf der Strecke Goldingen-Hintergoldingen ist auf der Höhe des geografischen Mittelpunkts der Gemeinde die Strasse angerissen und ein Hangrutsch auf die Liegenschaft Wirth zu verzeichnen. Instandstellungsarbeiten sind unumgänglich. Aufgrund der Dringlichkeit sind diese Arbeiten so schnell wie möglich auszuführen, weshalb bereits erste Schritte zur Abklärung eingeleitet wurden.

Verkehrsbehinderung Hintergoldingerstrasse

In den Zweierenbach gerutschte Bäume, machen einen Holzschlag notwendig. Voraussichtlich werden diese Arbeiten nach den Sommerferien in Angriff genommen. Während rund zwei Wochen wird dadurch der Verkehr auf der Strecke Goldingen-Hintergoldingen im Bereich des Zweierenbachranks behindert. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Signalisationen und Anweisungen zu beachten und etwas mehr Zeit einzuplanen.

Neue Richtlinien für Gemeindebeiträge an Vereine, Organisationen und Jubiläen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 30. April einen Grundsatzbeschluss über die jährlichen Beiträge an Vereine und Institutionen gefasst. Die vom Projektteam „Jugend und Kultur“ entworfenen Richtlinien wurden an der letzten Sitzung leicht angepasst und genehmigt.

Kinderschutzzentrum St. Gallen

Gemäss einer zwischen dem Kanton St. Gallen, der Vereinigung St. Galler Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten, den politischen Vertretungen der neun Versorgungsregionen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) sowie der Stiftung Ostschweizer Kinderspitäler geltenden Leistungsvereinbarung, gilt es im Jahr 2013 die Finanzierung von „InVia“, Fachstelle Kinderschutz im Kinderschutzzentrum St. Gallen, mitzufinanzieren.

Der Kostenanteil der Gemeinde Eschenbach beläuft sich auf 11'294.15 Franken.

Trinkwasseruntersuchung

Laut Untersuchungsbericht des Amts für Verbraucherschutz und Veterinärwesen vom 17.6.2013 lieferte die be-

zogene Trinkwasserprobe in Neuhaus ein einwandfreies Ergebnis.

Neue Postagentur in St. Gallenkappel

Voraussichtlich ab Ende September 2013 werden die Postdienstleistungen in St. Gallenkappel in einer Postagentur („Post im Dorfladen“) abgewickelt. Als Partnerin für die neue Lösung konnte die Post die Volg Detailhandels AG gewinnen. Sie wird die Agentur in ihrer Filiale an der Rickenstrasse 21 führen. Mit der neuen Lösung können Postgeschäfte weiterhin in der Nähe erledigt werden und die Kunden profitieren von wesentlich grosszügigeren Öffnungszeiten.

Die Einwohner der Ortsteile St. Gallenkappel, Rüeterswil und Walde werden von der Post direkt mit einem Flyer informiert.

naumann-immobilien

naumann-immobilien



Beat Naumann

Kauf, Verkauf & Bewertungen

Naumann-Immobilien
 Alleestr. 21
 CH - 8734 Ermenswil

T: 055 535 63 86
 M: 079 176 51 64

info@naumann-immobilien.ch
www.naumann-immobilien.ch

Kennen Sie jemanden, der eine Immobilie kaufen oder verkaufen möchte?
 Ich freue mich auf Ihre Empfehlung

Neues aus der Schule

Ehrung der langjährigen Mitarbeitenden im Custorhaus Eschenbach

Anlässlich einer würdigen Feier wurden auch in diesem Jahr die langjährigen Mitarbeitenden der Schulen Eschenbach geehrt. Am Freitag, 21. Juni 2013, konnte der Schulrat folgenden Mitarbeitenden zum Jubiläum gratulieren.

10 Jahre

- Cortese Andrea, Primarlehrerin, Schulheinheit (SE) St. Gallenkappel
- Gisler Esther, Schulbus-Chauffeuse, SE St. Gallenkappel
- Keller Judith, Kindergärtnerin, SE Kirchacker
- Lastra Giovanna, Fächergruppenlehrerin, SE Oberstufe
- Meier René und Elvira, Hauswarte-Ehepaar, SE Oberstufe
- Ott Yvonne, Fachlehrerin, SE Oberstufe
- Ruoss Thomas, Sportlehrer, SE Oberstufe

20 Jahre

- Bösigler Walter, Oberstufenlehrer, SE Oberstufe
- Fehr Jürg, Musiklehrer Saxophon/Klarinette, Musikschule

- Noser Rosita, Schulische Heilpädagogin, SE Oberstufe

30 Jahre

- Rüegg Evelyne, Musiklehrerin Blockflöte, Musikschule
- Schir Rolf, Schulleiter/Oberstufenlehrer, SE Oberstufe
- Stephani Dieter, Musiklehrer Klavier, Musikschule

40 Jahre

- Klaey Annalies, Primarlehrerin, SE Bürg/Kirchacker

Schulrat und Schulleitung danken den Mitarbeitenden auch an dieser Stelle nochmals herzlich für den langjährigen Einsatz zum Wohl der Schulen Eschenbach.

Austretende Mitarbeitende per Ende Schuljahr

Am heutigen Freitag, 5. Juli 2013, stehen folgende Mitarbeitenden letztmals im Einsatz der Schulen Eschenbach.

Schuleinheit Goldingen:

- Keiser-Good Sarah, Schulische Heil-

pädagogin

- Heer-Jud Sarah, Primarlehrerin
- Isler Martin, Schwimmlehrer

Schuleinheit Kirchacker/Bürg:

- Gort Annina, Kindergärtnerin
- Güntensperger Hildegard, Kindergärtnerin
- Hanselmann Irma, Hauswartin
- Helbling Susann, Kindergärtnerin/Ergo-Therapeutin
- Inauen Sibylle, Schulische Heilpädagogin

- Klaey Erika, Kindergärtnerin

- Mathis Nadja, Primarlehrerin

- Rezzonico Mehl Laura, Kindergärtnerin

Schuleinheit Dorf/Obergass:

- Meier-Pahud Marlène, Primarlehrerin

Schuleinheit Oberstufe:

- Halter Christian, Oberstufenlehrer
- Rauschmaier Caroline, Lehrerin Werken/Gestalten

Schuleinheit St. Gallenkappel:

- Bächtiger Nadia, Primar-/Musiklehrerin
- Tenore Brigitte, Fachlehrerin Englisch
- Trachsler Martin, Primarlehrer
- Wild Karin, Primarlehrerin

Schulrat und Schulleitung wünschen den Austretenden alles Gute und viel Erfolg.



HAUSTECHNIKSERVICE M. OBERHOLZER GMBH

Markus Oberholzer

Bauwilerweg 3
8735 St. Gallenkappel

Telefon 079 953 10 65
info@haustechnik-oberholzer.ch
www.haustechnik-oberholzer.ch

Jeder Tropfen zählt, Wasser ist kostbar!



eschenbach *aktuell*

Reise ins Mittelalter

Von Jessica Gisler

Die Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen aus Rüeterswil, Walde und St. Gallenkappel verbrachten die diesjährige Schulverlegungswoche vom 17.-21. Juni 2013 auf der Burg Rotberg (SO). Während einer Woche durchliefen sie die Ausbildung von Pagen über Knappen zu Rittern. Dabei bekamen sie hautnah mit, wie das Leben auf einer Burg im Mittelalter stattgefunden hatte.



Wir schrieben das Jahr 1194. Maid Marian wartete beinahe untröstlich seit einer halben Ewigkeit auf ihren Verlobten Robin Hood. Noch an ihrem Hochzeitstag wurde ihr Geliebter durch den machtgerigen Prinz John, der während der Abwesenheit seines Bruders, König Richards, regierte, grundlos geächtet und somit seines ganzen Besitzes enteignet. Jeder hatte das Recht, ihn zu töten, weshalb er sich nun in den Wäldern versteckt hielt und auf die Rückkehr des gütigen König Richards wartete, der sich auf einem Kreuzzug befand. Graf Michael I, Herr zur Burg Rotberg, war dieser Mission nicht alleine gewachsen. 54 würdige Pagen nahm er deshalb in seine Dienste auf die Burg Rotberg auf.

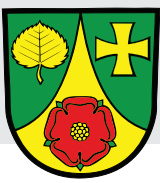
Damit alle Kinder und Erwachsenen gut gerüstet um 800 Jahre zurückgeführt werden konnten, war es vor der Reise erforderlich, in der Handarbeit ein Kleid zu fertigen und ein Schwert und einen Helm im Werken zu schmieden. Doch dies allein genügte natürlich nicht. Über einige Wochen behandelten die Pagen im Unterricht das Thema Mittelalter und eigneten sich dabei das Wissen des 12. Jahrhunderts an.

Dann war es endlich soweit. Die Burg wurde in Beschlag genommen und in verschiedene Orden eingeteilt, sodann traten die Pagen ihre Ritterausbildung und somit ihre Mission an. Von nun an wurde man am Burgeingang von Wachen erwartet. Wann immer die Burgherrschaft eine Nachricht zu überbringen hatte, wurde der Bote gerufen. Hörte man die Tambouren trommeln, war klar, dass man zur Zeremonie anzutreten hatte. Das machte eine Uhr, welche ohnehin nicht bei sich zu tragen war, gänzlich überflüssig. Auf dem Menüplan stand nebst Brot aus selbstgemahlenem Mehl auch Griessbrei, welcher entgegen der Erwartungen jeweils „rübis-stübis“ aufgegessen wurde. Der Tafelmajor war darum besorgt, dass die Mahlzeiten gesittet abliefen. Bevor jedoch gegessen werden durfte, kostete der Mundschenk das Essen auf giftige Inhaltsstoffe vor, schliesslich sollte die ganze Burrgesellschaft, vor allem aber der Burgherr, noch lange am Leben bleiben. Auch die Gemüter sollten immer wieder fröhlich gestimmt werden, weshalb ein Hofnarr auf der Jugendherberge nicht fehlen durfte. Diese und andere damaligen Funktionen trugen zum mittelalterlichen Feeling bei. Neben dem Erfüllen der eigenen Rolle galt es aber auch, sich im Schwert- und Bogenkampf und natürlich der Heraldik des Ritterhandwerks fortzubilden.

Auch wenn die Mission am Ende nicht ganz erfüllt werden konnte und Robin Hood, der während der ganzen Woche nie gesehen wurde, am Ende verstarb, kann man von einer rundum erfolgreichen Lagerwoche berichten. Die Schülerinnen und Schüler haben sich voll und ganz auf die Zeitreise eingelassen und gewisse Dinge wieder mehr schätzen gelernt. Das zeigte sich zum Beispiel darin, dass das eine oder andere Kind auch einmal etwas ass, was es zuhause nicht angerührt hätte, denn im Mittelalter waren die Nahrungsmittel knapp und man hatte sorgsam damit umzugehen. Nur schon weil die Möglichkeit für einen Blick auf die Uhr nicht bestand, fiel für viele Schülerinnen und Schüler der sonst so alltägliche Stress, verursacht durch die fortschreitende Zeit, weg und sie verrichteten beispielsweise die Fronarbeit. Schliesslich verliessen am Ende der Reise 54 Ritter ihre liebgewonnene Burg nach siegreichem Feldzug durch Frankreich mit würdigem Ritterschlag und fuhren zurück in die Gegenwart.

An dieser Stelle sei der Burgherrschaft bestehend aus Karin Wild, Jessica Gisler, Martin Trachsler, Urban Kressibucher, Michael Rüsche, Roger Giger und der Hofküche mit Sonja Eicher und Sibylle Inauen ein herzlicher Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.





Der Gemeinderat Eschenbach hat am 25. Juni 2013 in Anwendung von Art. 39 ff. des Strassengesetzes (sGS 732.1) genehmigt:

Erschliessungsprojekt und Teilstrassenplan Bühlistrasse

Gemeindestrasse 3. Klasse Nr. 3.115

Erschliessung der Grundstücke Nr. 264 und Teil von 2506, Lenzikon
Betroffenes Grundstück Nr. 2506

Klassierung / Bezeichnung

Die Bühlistrasse wird als Gemeindestrasse 3. Klasse (Nr. 3.115) eingeteilt.
Auf das Kostenverlegungsverfahren kann verzichtet werden, wenn sich die Bauherrschaft vertraglich zur Kostentragung verpflichtet.

Öffentliche Auflage

Das Erschliessungsprojekt und der Teilstrassenplan Bühlistrasse liegen während dreissig Tagen, d. h. **vom 8. Juli bis 6. August 2013**, bei der Gemeindeverwaltung (Büro 15, Rickenstrasse 12) zur öffentlichen Einsicht auf.

Wer im Zusammenhang mit dem Erschliessungsprojekt und Teilstrassenplan Bühlistrasse private Rechte abtreten muss, die aus dem Grundbuch ersichtlich sind, erhält eine persönliche Anzeige. Die Linienführung ist während der Auflagefrist im Gelände abgesteckt.

Rechtsmittel

Gegen den Teilstrassenplan und das Strassenbauprojekt, die Strassenklassierung und die Zulässigkeit der Bodenabtretung kann innerhalb der Auflagefrist beim Gemeinderat Eschenbach schriftlich sowie mit Begründung und Antrag Einsprache erhoben werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartut (Art. 45 Abs. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege, sGS 951.1).

8733 Eschenbach, 25. Juni 2013

Der Gemeinderat

Neue Turnzeiten der Jugi Goldingen ab August 2013

Jugiriege	Klasse	Turnzeit	Leiter
Kitu	1.+2. Kindergarten	Donnerstags, 15.50-17:00 Uhr	Arnold Nadja Müller Daniela Späni Marlies
Jugi I	1.+2. Klasse	Mittwochs, 17.30-19.00 Uhr	Blöchlinger Marcel Glärner Celine Hess Janine
Jugi II	3.-5. Klasse	Montags, 17.30- 18.50 Uhr	Büsser Maurin Haller Nadia Rüegg Philipp
Junioren	6. Klasse – 3. Oberstufe	Donnerstags, 17.30-19.00 Uhr	Blöchlinger Claudia Brändli Ramona Oertig Dudi

Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ramona Brändli, Jugiobfrau TV Goldingen zur Verfügung (078 790 27 01, braendli.ramona@hotmail.com).



Leitbild Gemeinde Eschenbach

Ein Leitbild ist die schriftliche Erklärung einer Organisation über ihr Selbstverständnis und ihre Grundprinzipien. Darin ist der Zielzustand formuliert, das nach innen Orientierung geben und somit handlungsleitend und motivierend für die Organisation als Ganzes wirken soll. Nach außen soll das Leitbild deutlich machen, wofür die Organisation steht. Auf den nächsten Seiten ist die Mission und Vision der Gemeinde Eschenbach beschrieben. Das Leitbild der Gemeinde Eschenbach.

Wohn- und Lebensqualität – Viele träumen von einer guten und vorzüglichen Wohn- und Lebensqualität. Wir wollen unseren Lebensraum zum Lebenstraum machen.

Ziel	Massnahmen
<ul style="list-style-type: none"> – Wir bieten einen attraktiven und lebendigen Wohnstandort. – Wir schaffen optimale Rahmenbedingungen, damit unsere Grundversorgung langfristig gesichert und die Eigenständigkeit der Gemeinde gestärkt ist. – Die Sicherheit ist umfassend gewährleistet. 	<ul style="list-style-type: none"> – Wir schaffen Begegnungs- und Naherholungsräume für die Bevölkerung. – Wir pflegen die Kontakte und das gegenseitige Verständnis unter den Ortsteilen. – Wir optimieren die Grundversorgung in allen Ortsteilen. – Wir fördern ein attraktives Dienstleistungs- und Einkaufsangebot. – Wir sorgen für Sicherheit, z. B. durch die Polizei, Feuerwehr und andere Sicherheitsorganisationen. – Durch ständige Planung und Organisation rüsten wir uns gegen Elementarereignisse und andere Katastrophenfälle.

Siedlung/Siedlungsentwicklung – Eine durchdachte und strukturierte Siedlungsentwicklung formt die Gemeinde und schützt die Landschaft und Naherholungsräume.

Ziel	Massnahmen
<ul style="list-style-type: none"> – Wir fördern qualitativen Wohnungsbau und unterstützen mit einem moderaten Wachstum die Entwicklung der Gemeinde. – Die Entwicklung der Ortsteile fördern wir entsprechend ihren Bedürfnissen. Damit stärken wir ihren einmaligen Charakter. – Eine gesunde, nachhaltige Ortsentwicklung steht über den wirtschaftlichen Interessen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Wir schaffen attraktive Wohnräume für Familien in bestehenden und neuen Baugebieten. – Wir setzen auf ein moderates Wachstum der Gemeinde und wollen eine gesunde Bevölkerungsstruktur bewahren. – Ansiedlungen fördern wir auf der Achse des öffentlichen Verkehrs. – Die charakteristischen Ortsteile bewahren wir. – Bei der Planung von Erschliessungen und Überbauungen streben wir auf der Basis von Richt- und Zonenplan eine verträgliche Entwicklung der Gemeinde an. – Wir werten Dorfzentren auf und schaffen attraktive öffentliche Räume und Begegnungszonen.

“Wir wollen unseren Lebensraum zum Lebenstraum machen.”

"Wir optimieren die Sicherheit."

Verkehr – Sichere Verkehrsströme sind wichtig. Sie bringen uns ans Ziel.

Ziel

- Den öffentlichen Verkehr erhalten wir attraktiv, bauen ihn bedürfnisgerecht und wirtschaftlich aus und fördern dessen Benutzung.
- Wir bieten ein umfassendes attraktives und sicheres Fuss- und Radwegnetz.
- Wir optimieren die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.
- Wir bieten ein zweckmässiges und gut unterhaltenes Strassennetz sowie angemessene Parkierungsmöglichkeiten.
- Wir setzen uns dafür ein, dass die Verkehrsbelastung nicht zu gross wird.

Massnahmen

- Wir setzen uns ein für eine dauernde Verbesserung der Anbindung und Anschlüsse an das regionale und überregionale Verkehrsangebot.
- Das öffentliche Verkehrs- und Buskonzept bauen wir ortsbezogen aus und setzen es um.
- Wir sorgen für ein ausreichendes Park- & Ride-Angebot.
- Wir unterstützen regionale Verkehrslösungen.
- Verkehrsberuhigungen prüfen wir in allen Ortsteilen und setzen sie wo möglich um.
- Die Verkehrssicherheit wird wo nötig durch bauliche oder optische Massnahmen erhöht.
- Den Unterhalt des Strassennetzes führen wir kontinuierlich aus.
- Wir bauen das Fuss- und Radwegnetz aus und schliessen Lücken. Dabei sorgen wir insbesondere für sichere Schulwege.
- Wir streben für St. Gallenkappel eine Umfahrungsstrasse an. Ferner machen wir uns stark für einen Ausbau der Umfahrungsstrasse A53 im Zusammenhang mit der Verbindung Uster-Hinwil.

Infrastruktur – Eine erfolgreiche Gemeinde verfügt über die notwendige Infrastruktur.

Ziel

- Für die öffentlichen Bedürfnisse stellen wir die notwendige Infrastruktur bereit.
- Wir gewährleisten mit einer steten Pflege und Anpassung der technischen Anlagen die Ver- und Entsorgung.
- Wir stellen einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung.
- Die Abwasser- und Abfallentsorgung erfolgt umweltgerecht, kundenfreundlich und kosteneffizient.

Massnahmen

- Für ausgewiesene Bedürfnisse schaffen wir im Rahmen der Möglichkeiten geeignete Anlagen und Liegenschaften.
- Wir sorgen für ein bedürfnisgerechtes Grundangebot an Altersheim- und Pflegeplätzen sowie Alterswohnungen oder alternative Wohnformen fürs Alter an.
- Wir stellen der Feuerwehr die nötigen Räumlichkeiten, Fahrzeuge und Ausrüstungen zur Verfügung. Dabei wird ein zentraler Depotstandort angestrebt.
- Für die Schulen stellen wir die erforderlichen und zeitgemässen Lokalitäten und Anlagen bereit.
- Wir unterstützen mit geeigneter Infrastruktur die Bedürfnisse der Jugend, Freizeitgestaltung und Kultur.
- Die öffentlichen Liegenschaften und betrieblichen Anlagen werden dauernd unterhalten und der technischen, organisatorischen und Siedlungsentwicklung angepasst. Damit wird auch die Werterhaltung gewährleistet.
- Wir investieren kontinuierlich in Erneuerung, Unterhalt und Ausbau der Wasserversorgung.
- Durch laufende Überprüfung gewährleisten wir eine hohe Qualität unserer Entsorgungsdienstleistungen. Sie werden den technologischen Entwicklungen angepasst.
- Die Wartung der Anlagen gewährleisten wir durch fachlich geschultes Personal.



Umwelt/Energie – Die Ressourcen auf dieser Welt sind nicht unbeschränkt verfügbar. Als Energiestadt pflegen, leben und unterstützen wir das Umweltbewusstsein.

Ziel	Massnahmen
<ul style="list-style-type: none"> – Wir tragen Sorge zur Umwelt und setzen uns für einen natürlichen, gesunden Lebensraum und eine intakte Landschaft ein. – Wir verstärken bewusst die Aufmerksamkeit und das Bewusstsein unserer Bevölkerung für einen schonungsvollen und nachhaltigen Umgang mit der Umwelt. – Wir fördern und unterstützen erneuerbare Energien. 	<ul style="list-style-type: none"> – Wir tragen Sorge zu Fauna und Flora und pflegen unsere Naturschutzgebiete. Mit den öffentlich zugänglichen Naturschutzgebieten Rüti und Aabachtal bringen wir die Natur der Bevölkerung näher. – Bei der Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Flächen orientieren wir uns an ökologischen Standards. – Gegen die Verschmutzung von Strassen und Plätzen durch achtloses Wegwerfen von Abfall (Littering) gehen wir mit geeigneten Kampagnen vor. – Wir fördern und optimieren die getrennte Entsorgung. – Wir stehen zum Label Energiestadt und setzen das eigene energiepolitische Programm konsequent um. – Bei Um- und Neubauten von eigenen Anlagen streben wir einen möglichst hohen Energiestandard und die Verwendung erneuerbarer Energien an. – Wir richten Beiträge an Projekte zur Nutzung von bestimmten erneuerbaren Energien aus. – Wir sensibilisieren die Öffentlichkeit mit geeigneten Infoveranstaltungen und Aktivitäten.

„Wir tragen Sorge zur Umwelt.“

Freizeit/Erholung/Kultur – Der Mensch braucht Gesellschaft, Erholung, Geborgenheit und Freizeit. Als Abwechslung und um Kraft für Neues zu tanken.

Ziel	Massnahmen
<ul style="list-style-type: none"> – Wir unterstützen und pflegen die kulturelle Vielfalt und Eigenheit unserer Gemeinde. Unsere Dorfvereine spielen eine tragende Rolle im gesellschaftlichen Leben. – Wir bieten abwechslungsreiche Sport-, Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. – Wir fördern eine aktive Jugendpolitik und Jugendprogramme mit allen Interessengruppen. – Mit kulturellen Aktivitäten fördern wir die Identifikation der Bevölkerung mit der Gemeinde sowie das Gemeinschaftsgefühl und tragen zu einem vielfältigen Angebot bei. 	<ul style="list-style-type: none"> – Wir unterstützen unsere Dorfvereine in ihrem Wirken ideell. Unter bestimmten Voraussetzungen richten wir auch Förderbeiträge aus. Wir stärken damit ein breites Kulturangebot. – Wir unterstützen eine aktive und gesundheitsfördernde Freizeitgestaltung. – Wir unterstützen die Jugendlichen bezüglich Freizeitangebote und Mitsprache und die Vereine besonders in ihrer Jugendarbeit. – Wir bieten ein vielseitiges Kulturprogramm, welches ein breites Interesse abdeckt. – Wir pflegen und fördern Traditionen und Brauchtum.

“Die Wirtschaft ist der Motor unserer Gesellschaft.”

Wirtschaft – Die Wirtschaft ist der Motor unserer Gesellschaft, unserer Existenz. Sie sichert uns das Einkommen zum Auskommen.

Ziel

- Mit einer wirtschaftsfreundlichen Politik stärken wir bewusst die ansässigen Unternehmen.
- Wir schaffen gute Rahmenbedingungen für die Ansiedlung von neuen Unternehmen, verbunden mit der Schaffung von attraktiven Arbeitsplätzen.
- Wir unterstützen eine nachhaltige Landwirtschaft, die naturnah produziert und auf Marktveränderungen flexibel reagiert.

Massnahmen

- Wir pflegen gute Kontakte zu Gewerbe, Detailhandel, Dienstleistern und Landwirtschaft. Gemeinsam wollen wir die Bedürfnisse der Grundversorgung erfüllen.
- Wir fördern die massvolle Einzonung von Gewerbe- und Industriegebieten.
- Wir unterstützen die bestehenden Betriebe und fördern die Schaffung von neuen Arbeits- und Ausbildungsplätzen.
- Für die Anliegen der Landwirtschaft haben wir ein offenes Ohr.
- Wir unterstützen die Vermarktung hofeigener Produkte.

Gesundheit/Soziales – Wohlbefinden und ein gesunder Geist sind das Wertvollste, das wir besitzen. Ein gutes soziales Netz gibt uns Sicherheit. Wir alle können etwas dazu beitragen, ob alleine oder gemeinsam.

Ziel

- Wir setzen uns für ein optimiertes Angebot im Gesundheitswesen ein.
- Die Betreuung im Alter ist mit zeit- und bedürfnisgerechten Wohnformen gewährleistet.
- Wir setzen uns für ein gutes soziales Angebot ein und unterstützen auch private Institutionen in diesem Bereich.
- Wir fördern den sozialen Zusammenhalt und leben eine fortschrittliche Integrationspolitik.

Massnahmen

- Wir unterstützen den Ausbau des Grundangebotes in der Gesundheit.
- Wir sensibilisieren die Bevölkerung betreffend Gesundheitsrisiken und fördern die Suchtprävention.
- Wir fördern das Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung durch Aktivitäten für alle Altersgruppen.
- Wir unterstützen ein umfassendes soziales Beratungsangebot.
- Wir sorgen für einen qualitativ guten und fortschrittlichen Betrieb der gemeindeeigenen Alters- und Pflegeheime.
- Wir fördern betreutes Wohnen und Alterswohnungen und unterstützen die Spitzex.
- Wir beziehen alle Bevölkerungsgruppen und Kulturen aktiv mit ein.

Bildung – Bildung ist ein unerschöpflicher Rohstoff und eine unerlässliche Investition in die Zukunft.

Ziel

- Wir gewährleisten ein umfassendes Bildungsangebot und fördern einen qualitativ guten und zeitgemässen Schulbetrieb.
- Die Schulstandorte Eschenbach, Goldingen und St. Gallenkappel sollen erhalten bleiben.
- Wir unterstützen die Erwachsenenbildung.

Massnahmen

- Wir setzen uns für die Sicherstellung und Weiterentwicklung einer qualitativ guten Schule ein.
- Das Bildungsangebot fördern wir auf allen Schulstufen.
- Wir setzen uns für einen starken hiesigen Schulstandort ein und wollen insbesondere die Standorte Eschenbach, Goldingen und St. Gallenkappel erhalten.
- Wir engagieren uns für die ganzheitliche Förderung der Kinder und Jugendlichen.
- Wir setzen uns für ein Bildungsangebot für Erwachsene in der Region und/oder Gemeinde ein.

Behörde/Gemeindepersonal – Wir verstehen unsere Kunden als gleichwertige Partner/innen und empfangen sie jederzeit freundlich und hilfsbereit. Durch unsere Diskretion und Loyalität schaffen wir Vertrauen und stärken damit das Image einer kundenfreundlichen Behörde und Gemeinde.

Ziel

- Wir bieten eine kundenorientierte, leistungsfähige Verwaltung.
- Wir begegnen unserer Kundschaft zuvorkommend und überzeugen mit Qualität und Leistung.
- Die Behörde nimmt die übertragene Verantwortung wahr und sorgt für eine bürgernahe Politik.
- Die Behörde führt und leitet die Gemeinde in die Zukunft, verschliesst sich nicht vor neuen Herausforderungen.

Massnahmen

- Verwaltung und Behörde engagieren sich für eine positive Entwicklung der Gemeinde.
- Wir legen Wert auf eine gute Betreuung und Wertschätzung der Mitarbeitenden.
- Wir unterstützen eine regelmässige Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden und Behördenmitglieder und fördern die persönliche und fachliche Kompetenz.
- Wir tragen stetig durch eine umfassende und sorgfältige Lehrlingsausbildung zu gut ausgebildetem Fachpersonal bei.
- Das elektronische Dienstleistungsangebot wird laufend erweitert, aktualisiert und zugänglich gemacht.
- Die Öffnungszeiten und Dienstleistungen der Verwaltung werden kundenfreundlich ausgerichtet.
- Wir pflegen eine aktive Informationspolitik für die gesamte Bevölkerung.
- Der Gemeinderat pflegt einen guten Kontakt und Austausch mit der Bevölkerung.
- Die Aufgaben werden sachbezogen und lösungsorientiert behandelt.
- Mit den Nachbargemeinden wird die Zusammenarbeit gepflegt.
- Mit kostenbewusster Finanz- und Investitionsplanung soll Spar- und Synergiepotenzial genutzt werden.

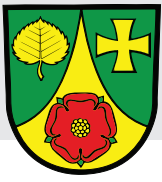
"Wir engagieren uns für die ganzheitliche Förderung der Kinder und Jugendlichen."

Legislaturziele 2013-2016

Der Gemeinderat Eschenbach hat am 24. und 25. Mai 2013 in einem anderthalbtägigen Workshop nebst den Leitplanken für die Gestaltung der Gemeinde auch die konkreten Aufgaben des Gemeinderats festgelegt. In diesem Zusammenhang sind auch die Legislaturziele für die Jahre 2013 bis 2016 entstanden.

- 1) **Gemeindevereinigung:**
 - Umsetzung der pendenten Aufgaben, u.a. Reglemente
 - Konsolidierung
- 2) **Ortsplanung:**
 - Zusammenführung bzw. Neuerlass von Leitbild, Richtplanung, Zonenplanung, Baureglement und Schutzplanung
- 3) **Wirtschaft:**
 - Wirtschaftsförderung
 - Begleitung der Realisierung der 2. Etappe Industrie Neuhaus
 - Koordination der Kiesabbauvorhaben unter Berücksichtigung von Umwelt- und Immissionsschutz
- 4) **Gestaltung öffentlicher Raum:**
 - Dorfkerngestaltung Eschenbach mit Verbesserung der Fussgänger- und Verkehrssicherheit
 - Neues Konzept öffentlicher Verkehr/Bushof/Haltestellen/Parkplätze
- 5) **Finanzen / Steuern / Investitionen:**
 - Haushälterischer Umgang mit den Finanzen
 - Halten des Gemeindesteuerfusses von 127% unter gleichbleibenden Voraussetzungen
 - Planmässige Realisierung der Investitionen gem. Investitionsplan
- 6) **Sport- und Freizeitanlagen:**
 - Bau einer Dreifachsporthalle (neues Konzept)
 - Umbau Rasenspielfeld in Kunstrasenspielfeld
- 7) **Einwohnerpflege:**
 - Zusammengehörigkeit zwischen den Ortsteilen stärken
 - Veranstaltungen, Kulturpflege, Integrationsförderung
- 8) **Standort- und Wohnort-Marketing:**
 - Aufbau von Werbe- und Marketingunterlagen
 - Zusammenarbeit mit örtlichen und regionalen Tourismusorganisationen
- 9) **Altersleitbild / Alterseinrichtungen:**
 - Entwicklung eines Altersleitbilds
 - Betriebliche und organisatorische Zusammenführung der Altersheimbetriebe Berg und Mürtschen***
 - Förderung Alterswohnungen / begleitetes Alterswohnen
 - Prüfung Erweiterung Pension Mürtschen*** / Altersheim Berg
- 10) **Energiestadt:**
 - Erhalt und Stärkung des Energiestadt-Labels; Bestehen des Re-Audits 2015
 - Realisierung von thermischen Solaranlagen und Photovoltaikanlagen auf Gemeinde- bzw. Schulliegenschaften
- 11) **Schule:**
 - Prüfung und Umsetzung eines neuen Führungsmodells
- 12) **Gesundheit / Soziales:**
 - Entwicklung eines Jugendkonzepts und Jugendleitbilds
 - Jugendarbeit
 - Förderung Freizeitangebot
 - Präventions- und Integrationsarbeit
- 13) **Verkehr / Verkehrssicherheit:**
 - Verkehrsberuhigende Massnahmen in Quartieren
 - Verbesserung Fussgängerschutz
 - Ausbau Infrastruktur
 - Ausbau öffentlicher Verkehr
- 14) **Sicherheit:**
 - Prüfung eines zentralen Feuerwehrdepots, gegebenenfalls Standortsicherung und Projektierung





Todesmeldungen



Foto: Roman Gubler

- **Caduff, Stefan**, geboren am 26. September 1956, gestorben am 9. Juni 2013, wohnhaft gewesen in Eschenbach, St. Gallenkappel
- **Blöchliger-Rüegg, Frieda Marie**, geboren am 26. Mai 1935, gestorben am 13. Juni 2013, wohnhaft gewesen in Eschenbach, Goldingen
- **Honegger, Paul**, geboren am 17. Mai 1941, gestorben am 21. Juni 2013, wohnhaft gewesen in Eschenbach, Neuhaus
- **Oberholzer-Hofmann, Sophie Anna**, geboren am 2. Juli 1925, gestorben am 29. Juni 2013, wohnhaft gewesen in Eschenbach, Pension Mürtschen

Der Gemeinderat Eschenbach hat am 11. Juni 2013 in Anwendung von Art. 39 ff. insbesondere Art. 47 des Strassengesetzes (sGS 732.1) genehmigt:

Verkehrsberuhigende Massnahmen Mythenstrasse

Ergänzung zum genehmigten Teilstrassenplan Mythenstrasse vom 27. Mai 2003 und 12. Oktober 2004

Beschrieb

Aufgrund früherer Beschlüsse und der Bereinigung von Einsprachen im Zuge der Strassenaufgabe sowie von nachträglichen Bauprojekten sind an der Mythenstrasse, Gemeindestrasse 2. Klasse (Nr. 2.52), verkehrsberuhigende Massnahmen erforderlich.

An der Klassierung der Mythenstrasse, Gemeindestrasse 2. Klasse, sowie den als Stichstrassen 3. Klasse ausgebildeten Feinerschliessung ändert sich durch die verkehrsberuhigenden Massnahmen nichts.

Öffentliche Auflage

Der Plan der verkehrsberuhigenden Massnahmen an der Mythenstrasse liegt während dreissig Tagen, d. h. **vom 8. Juli bis 6. August 2013**, bei der Gemeindeverwaltung (Büro 15, Rickenstrasse 12) zur öffentlichen Einsicht auf.

Wer im Zusammenhang mit der Ergänzung des Teilstrassenplanes Mythenstrasse durch die verkehrsberuhigenden Massnahmen mit privaten Rechten betroffen ist, die aus dem Grundbuchamt ersichtlich sind, erhält eine persönliche Anzeige.

Rechtsmittel

Gegen die verkehrsberuhigenden Massnahmen kann innerhalb der Auflagefrist beim Gemeinderat Eschenbach schriftlich sowie mit Begründung und Antrag Einsprache erhoben werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dardat (Art. 45 Abs. 1 des Gesetzes über die Verwaltungspflege, sGS 951.1).

Bewilligte Bauvorhaben

Die Baukommission bewilligte vom 6. bis 26. Juni 2013 folgende Bauvorhaben.

- Blumer Kurt, Paradiesstrasse 22, 8733 Eschenbach: Photovoltaikanlage auf dem Wohnhaus Paradiesstrasse, Eschenbach
- Baukonsortium Oertig/Schubiger, Alte Schmerikonstrasse 3, 8733 Eschenbach: Einfamilienhaus auf Parz. Nr. 884, Hirzlistrasse, Goldingen
- Bucher Walter und Sara, Mythenstrasse 37, 8733 Eschenbach: Photovoltaikanlage auf dem Wohnhaus Mythenstrasse, Eschenbach
- Geschwister Raymann, Bertastrasse 82, 8003 Zürich: Umnutzung Wohnhaus von landwirtschaftlich zu nichtlandwirtschaftlich, Holzwiesstrasse 7, St. Gallenkappel
- Blöchlinger Albin, Feldstrasse 28, 8735 St. Gallenkappel: Ersatzbau Wohnhaus, Feldstrasse, St. Gallenkappel
- Alp Farmer AG, Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf: Abbruch Waldscheune, Guntliberg, Goldingen
- Wenger Thomas, Rietstrasse 38, 8733 Eschenbach: Freiluftschwimmbad, Rietstrasse, Eschenbach
- Hofstetter Gerhard, Rappengrund 692, 8735 St. Gallenkappel: Umbau Wohnhaus, Rappengrund, St. Gallenkappel
- Grob Bauunternehmung, Grob André, Lütschbach 28, 8733 Eschenbach und Lämmli Kurt, Immobilien, Rapperswilerstrasse 21, 8733 Eschenbach: Projektänderung bei der Wohnüberbauung Haselwiesstrasse, Ermenswil; Anbau Aussentreppe sowie Sitzplatzüberdachung

ZU VERMIETEN

ab sofort in Goldingen, Hintergoldingerstrasse 64

2 1/2-Zimmer-Wohnung
CHF 700.-- (exkl. NK)

Weitere Auskünfte erteilt Herr Gallus Büsser, 079 252 74 36



Raiffeisen E-Banking:
einfach, schnell und sicher.

Mit Raiffeisen E-Banking erledigen Sie sämtliche Bankgeschäfte einfach, schnell und sicher. Rund um die Uhr und von überall her. Eine Demoversion und weitere Infos finden Sie unter www.raiffeisen.ch.

Raiffeisenbank am Ricken
Eschenbach-St. Gallenkappel-Ernetschwil-Schmerikon
Tel. 055 286 24 00 / Fax 055 286 24 30
www.raiffeisen.ch/am-ricken

RAIFFEISEN





Sicherheitstipp

Aufblasbare Pools

Kinder im Auge behalten – Kleine in Reichweite

Der Sommer lockt – und damit auch der Badespass. Oft erfolgt der Sprung ins kühle Nass in einen aufblasbaren Swimmingpool. Diese gibt es in verschiedenen Grössen, Formen und Wassertiefen, vom Planschbecken bis zum grösseren Pool, in dem man sogar Längen schwimmen kann. Beachten Sie folgende Tipps, damit die Sicherheit nicht baden geht:

- Lesen Sie vor dem Aufstellen die Bedienungsanleitung.
- Achten Sie bei Planschbecken für Kleinkinder auf eine maximale Wassertiefe von 20 cm.
- Kinder immer im Auge behalten – Kleine in Reichweite!
- Entfernen Sie die Einstiegsleiter, wenn der Pool nicht gebraucht wird. Binden Sie sie gegebenenfalls fest, damit sie nicht von Kindern missbraucht wird.
- Bringen Sie zusätzlich eine Abdeckung an und umzäunen Sie den Pool, um Ertrinkungsunfällen vorzubeugen.
- Mehr zur Sicherheit beim Baden finden Sie auf www.water-safety.ch. Die bfu wünscht Ihnen sicheren Badespass.



bfu
Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a
CH-3011 Bern
Tel. +41 31 390 22 22
Fax +41 31 390 22 30
info@bfu.ch
www.bfu.ch

Ihr bfu-Sicherheitsdelegierter

ELEKTROSERVICE HANS KUNZ



- Elektro-Installationen
- Telefon
- Reparaturen
- Haushaltgeräte

Sonnenrainstrasse 3
8735 St. Gallenkappel

Tel. 055 284 13 29
Fax 055 284 20 29

kunzelektro@bluewin.ch



Gemeinde

eschenbach

Landluft in Stadtnähe

Vermietung der ehemaligen Gemeindehäuser Goldingen und St. Gallenkappel

Die Gemeinde Eschenbach vermietet die ehemaligen Gemeindehäuser von Goldingen (Mietfläche rund 325 m²) und St. Gallenkappel (Mietfläche rund 356 m²) zur Nutzung als Büro-/Gewerberäumlichkeiten. Primär suchen wir Mieter, welche die ganzen Gebäude nutzen möchten. Bezug nach Vereinbarung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerbungen sind schriftlich an die Gemeindeverwaltung Eschenbach, Abteilung Liegenschaften + Strassen, Rickenstrasse 12, 8733 Eschenbach, oder per Mail an hansjoerg.hunziker@eschenbach.ch zu richten.

Für weitere Auskünfte und zur Vereinbarung von Besichtigungsterminen steht Ihnen die Abteilung Liegenschaften + Strassen, Telefon 055 286 15 45, gerne zur Verfügung.

Gemeinde Eschenbach
Abteilung Liegenschaften + Strassen

Freitag 12. Juli und Samstag 13. Juli 2013

Poo-Äpler-Chilbi

(Zufahrt von Gibswil oder Wald ZH)

Für Tanz und Stimmung sorgen am:

Freitag 12. Juli ab 20.00 Uhr

Turbo-Örgeler

Samstag 13. Juli ab 20.00 Uhr

Steibach-Buam

(aus Oberiberg)



An beiden Tagen obligatorischer Gratis-Busbetrieb ab Busbahnhof Felmis
Auf zahlreiche Besucher freuen sich:
Fassdaubenclub Poo-Alp, Fam. Kessler und die Musiker

WIR GRATULIEREN!

Die Lernenden der Gemeindeverwaltung Eschenbach

- Julia Bachmann (E-Profil)
- Geraldine Kistler (E-Profil)
- Joia Menzi (M-Profil)
- Jasmin Neumann (M-Profil)

haben mit Erfolg ihre Lehrabschlussprüfungen bestanden und sind jetzt junge Kauffrauen. Joia Menzi schloss mit der Note 5.0 als Zweitbeste bei den Kaufleuten mit M-Profil ab.



v.l.n.r.: Julia Bachmann, Jasmin Neumann, Joia Menzi und Geraldine Kistler

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung gratulieren allen herzlich zur bestandenen Prüfung!



Frauen- und Müttergemeinschaft Goldingen

Sportplausch der FMG und Frauenriege

Rundwanderung ab Goldingen zum Restaurant Waldegg und zurück. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Datum: Montag, 8. Juli 2013
Treffpunkt: 19.00 Uhr beim Kindergarten-Parkplatz
Kosten: eigene Konsumation
Ausrüstung: gutes Schuhwerk, der Witterung angepasste Kleidung
Auskunft: Züger Yvonne – 055 284 11 26

Abfall & Entsorgung

Grüngut Eschenbach

Montag, 8. Juli 2013

Montag, 22. Juli 2013

Montag, 5. August 2013

Grüngut, Goldingen +
St. Gallenkappel

Freitag, 12. Juli 2013

Freitag, 26. Juli 2013

Freitag, 9. August 2013



Wie kann ich bei Haushaltsgeräten Energie sparen?



Die Energieetikette gibt es für Haushaltgeräte und für Lampen. Damit sehen Sie auf einen Blick, wie es mit dem Energieverbrauch aussieht. Die Energieetikette zeigt die unterschiedlichen Effizienzklassen an, welche von A (grün) als beste bis zu G (rot) als schlechteste Klasse reichen.

Auf dem Markt sind hauptsächlich die besten Effizienzklassen im Angebot. Die Energieetikette enthält aber noch weitere Informationen wie zum Beispiel den Energieverbrauch in Kilowattstunden (kWh), bei Kühlschränken den Nutzinhalt oder bei Geschirrspülern die Waschwirkung. Im Moment laufen Bestrebungen, weitere Elektrogeräte sowie Umwälzpumpen für Heizungs-

und Warmwasserkreisläufe mit einer Energieetikette zu versehen. Dadurch wird erwartet, bis im Jahr 2020 eine jährliche Energieeinsparung von rund 1,2 Milliarden

Kilowattstunden zu erreichen. Wo in einem Haushalt der Strom hinfließt und sich das Sparen deshalb besonders lohnt, zeigt eine aktuelle deutsche Studie (www.energieschweiz.ch), die beispielsweise aufzeigt, dass Single-Haushalte ein anderes Stromverbrauchsprofil als Familien-Haushalte haben.

„Die Untersuchung belegt, dass sich



der Stromverbrauch in Abhängigkeit von der Anzahl der in einem Haushalt lebenden Personen unterschiedlich auf die verschiedenen Verbrauchsbereiche wie zum Beispiel Büro, Beleuchtung und Waschen verteilt“, resümiert Tom Küster von der EnergieAgentur NRW. Denn je nach Haushaltsgrösse variiert nicht nur die Geräteausstattung, sondern auch die Nutzung der Geräte zum Teil erheblich, und daher variiert auch ihr Anteil am Gesamtstromverbrauch des Haushalts. Doch ist eine weitere zentrale Erkenntnis der Datenanalyse, dass das private Arbeitszimmer und die TV/Audio-Ausstattung statistisch gesehen bei allen Haushaltsgrössen zu den vier verbrauchsstärksten Bereichen gehören.

www.fg-stgallenkappel.ch

Fernsehgenossenschaft St. Gallenkappel
Fernsehen, Radio, Internet und Telefon aus einer Hand

Das clevere, zukunftsweisende Kabelnetz zur Multimedianoutzung (Fernsehen, Radio, Internet, Telefonie) durch unser eigenes Kabelnetz in St. Gallenkappel und Rüeterswil. Vom analogen ins digitale Zeitalter - direkt aus einer Dose, seit über 25 Jahren!

Neues und bewährtes mit unserem modernen Kabelanschluss:

- ✓ 55 unverschlüsselte digitale TV-Sender, davon
- ✓ 19 unverschlüsselte HD-Sender
- ✓ 70 Radiosender
- ✓ 36 analoge TV-Sender inklusive Regionalsender
- ✓ optionaler Zugang zu interaktiven Diensten wie Video und Fernsehserien auf Abruf, weitere TV-Sender in HD-Qualität und 3D-ready
- ✓ Hispeed-Internet
- ✓ kostengünstige Telefonie

digitales + analoges Grundangebot für nur Fr. 10.- pro Monat !!

mehr Informationen unter www.fg-stgallenkappel.ch

Ich fahre weg. Was muss ich beachten?

Wer in die Ferien fährt, sollte auch seinen Geräten eine Auszeit gönnen und konsequent alle Stecker ziehen: Fernseher, DVD-Spieler, Stereoanlage, Telefon, Mikrowelle, Kaffeemaschine und PC. Das spart Strom und verhindert die Brandgefahr.

www.energieschweiz.ch
www.energiestadt.ch



Juli

Datum	Zeit	Anlass	Lokalität	Organisator
05.07.	18.30-19.00	Ständli Musikverein Goldingen	Altersheim Berg	Altersheim Berg
05.-06.07.		57. Jagdschiessen Goldingen	Töbeli, Hintergoldingen	Jägerverein Goldingen
07.07.	18.00	57. Jagdschiessen Goldingen Absenden	Töbeli, Hintergoldingen	Jägerverein Goldingen
08.07.	abends	Sportplausch		FMG Goldingen
08.07.		Grüngut	Eschenbach	
10.07.	14.00	14. Linth Jass Cup	Rest. Atzmännig, Talstation	Sportbahnen Atzmännig AG
12.-13.07.		Poo-Äpler-Chilbi	Festzelt Poo-Alp	Fassdaubenclub Poo-Alp
12.07.		Grüngut	Goldingen + St. Gallenkappel	
18.07.		Offener Mittagstisch	Pension Mürtschen, Lichthof	Pension Mürtschen
20.-21.07.	18.00	9. Ländlermarathon - 24 Stunden Live-Musik	Grosses Zelt	B. Wildhaber, Altschwand
25.07.	18.00-19.45	Kids Biken	Dorttreff	VC Eschenbach



Das Gesundheitswesen bietet ein breites Spektrum an interessanten Berufsmöglichkeiten. Die Tätigkeitsfelder sind sehr abwechslungsreich und verantwortungsvoll – wir arbeiten als Menschen für Menschen.

Wir suchen für den Bereich Hauswirtschaft per 1. September 2013 oder nach Vereinbarung eine Persönlichkeit für die

Leitung Hauswirtschaft (50-100%)

In Ihrer Funktion übernehmen Sie die Verantwortung für Gebäudereinigung/-unterhalt und Wäscherei/Lingerie. Sie führen ein Team von 12 Mitarbeitenden (inkl. Hauswart) und sind verantwortlich für die Ausbildung der Lernenden.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachfrau Hauswirtschaft
- Führungserfahrung und Organisationstalent
- Belastbarkeit und zielorientierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Freude im Umgang mit älteren und kranken Menschen
- Erfahrung in der Begleitung von Lernenden

Interessiert? Dann wenden Sie sich bitte an:

Pension Mürtschen, Herr Bruno Kehl, Rapperswilerstrasse 12, 8733 Eschenbach SG

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die obenstehende Adresse oder per eMail an: bruno.kehl@muertschen.ch.



Das Gesundheitswesen bietet ein breites Spektrum an interessanten Berufsmöglichkeiten. Die Tätigkeitsfelder sind sehr abwechslungsreich und verantwortungsvoll – wir arbeiten als Menschen für Menschen.

Wir suchen für den Bereich Hauswirtschaft per 1. Oktober 2013 oder nach Vereinbarung eine

Mitarbeiterin Hauswirtschaft (50-100%)

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachfrau Hauswirtschaft (von Vorteil)
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung
- Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Verständnis und Einfühlungsvermögen für ältere und kranke Menschen

Interessiert? Dann wenden Sie sich bitte an:

Pension Mürtschen
Herr Bruno Kehl
Rapperswilerstrasse 12
8733 Eschenbach SG

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die obenstehende Adresse oder per eMail an:

bruno.kehl@muertschen.ch

